

# Pressemitteilung

Nr.: 2021/233

Weißenburg i. Bay., den 27.08.2021

Auskunft erteilt: Jürgen Simon  
Telefon: 09141 902-370  
Telefax: 09141 902-7370  
E-Mail: juergen.simon@landkreis-wug.de  
Presseverteiler: Presseverteiler regional

---

## Teilweiser Ausfall der Sturmwarneinrichtungen am Großen und Kleinen Brombachsee

Das Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen weist darauf hin, dass im Bereich des Kleinen Brombachsees am Standort Badehalbinsel Absberg sowie an der Hauptsperre des Großen Brombachsees bei Allmannsdorf die dort aufgestellten Sturmwarneinrichtungen wegen eines technischen Defekts ausgefallen sind. Die Instandsetzung der beiden defekten Sturmwarneinrichtungen ist bereits veranlasst und wird schnellstmöglich durchgeführt. Sobald der vorliegende Schaden behoben ist, wird das Landratsamt darüber informieren.

Wassersporttreibende im Bereich des Großen und Kleinen Brombachsees werden wegen des technischen Ausfalls der beiden o.g. Sturmwarneinrichtungen gebeten, die noch verbleibenden intakten Sturmwarneinrichtungen am Damm zwischen dem Igelsbachsee und dem Großen Brombachsee sowie am Damm zwischen dem Kleinen und dem Großen Brombachsee zu beachten. In dem Zusammenhang wird ergänzend empfohlen, insbesondere wenn diese verbleibenden intakten Sturmwarneinrichtungen vom eigenen Standort am See nicht eingesehen werden können, die aktuelle Wetterentwicklung zu beobachten und zusätzlich auch die Wetterdurchsagen im Rundfunk, die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes sowie ggf. auch Warnungen entsprechender Wetterwarn-Apps zu beachten.

### Hintergrund:

Im Uferbereich der fränkischen Seen sind Sturmwarneinrichtungen aufgestellt, um die Wassersporttreibenden über das Auftreten von Starkwind und Stürmen per Blitzzeichen zu warnen. So signalisieren 40 Blitze/Minute eine Starkwindwarnung und 90 Blitze/Mi-



nute eine Sturmwarnung. Durch technische Defekte oder auch durch verschiedene äußere Einflüsse, wie z. B. Überspannungsschäden durch Blitzschlag, kann es in Einzelfällen zu Ausfällen dieser Sturmwarneinrichtungen kommen.